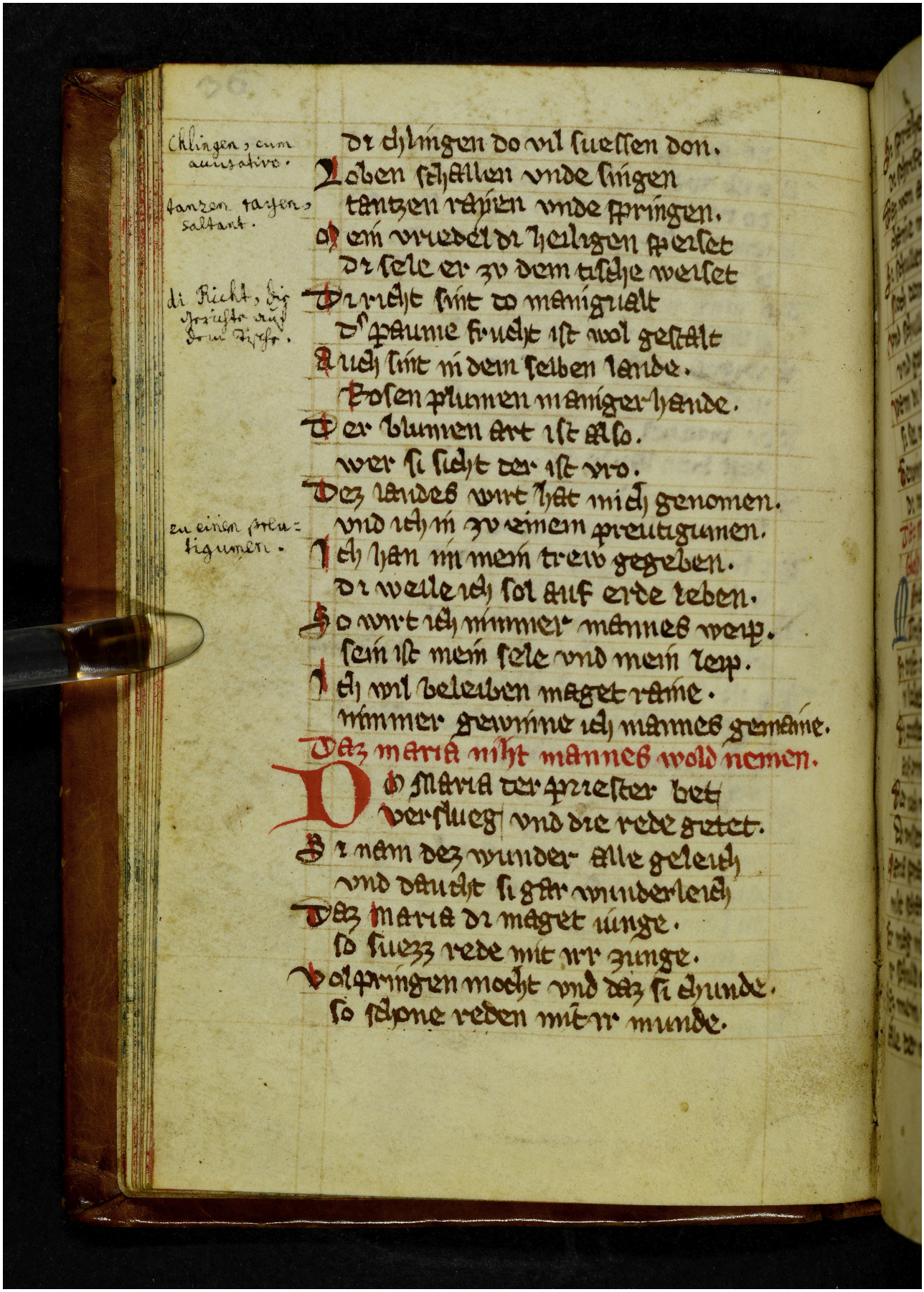
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Chlingen, cum accusativo.
tanzen, tayen, saltant.
di Richt, hig, strichte auf dem tische.
zu einem preutigumen.

Dz chlingen do vil suessen don.
Loben schallen vnde singen
tantzen rayen vnde springen.
Ob ein vriedel dz heiligen perset
dz sele er zv dem tische weiset
Dz richt sint do manigvalt
dz paume frucht ist wol gestalt
Auch sint in dem selben lande.
Rosen plumen maniger hande.
Der blumen art ist also.
wer si sicht der ist vro.
Dez landes wirt hat mich genomen.
vnd ich in zv einem preutigumen.
Ich han im mein trew gegeben.
dz welle ich sol auf erde leben.
So wirt ich nimmer mannes weip.
sein ist mein sele vnd mein leip.
Ich wil beleiben maget raine.
nimmer gewinne ich mannes geraine.

Daz maria nicht mannes wold nemen.

Do maria der priester bet
verflueg vnd die rede getet.
Er nam dez wunder alle geleich
vnd dauchte si gar wunderleich
Daz maria dz maget iunge.
so suezz rede mit ir zunge.
Valspringen mocht vnd daz si chunde.
so schone reden mit ir munde.